



Eisvergnügen 2025

Nachbetrachtung und Ausblick

Veränderungen

Kosten

Besucherzahlen

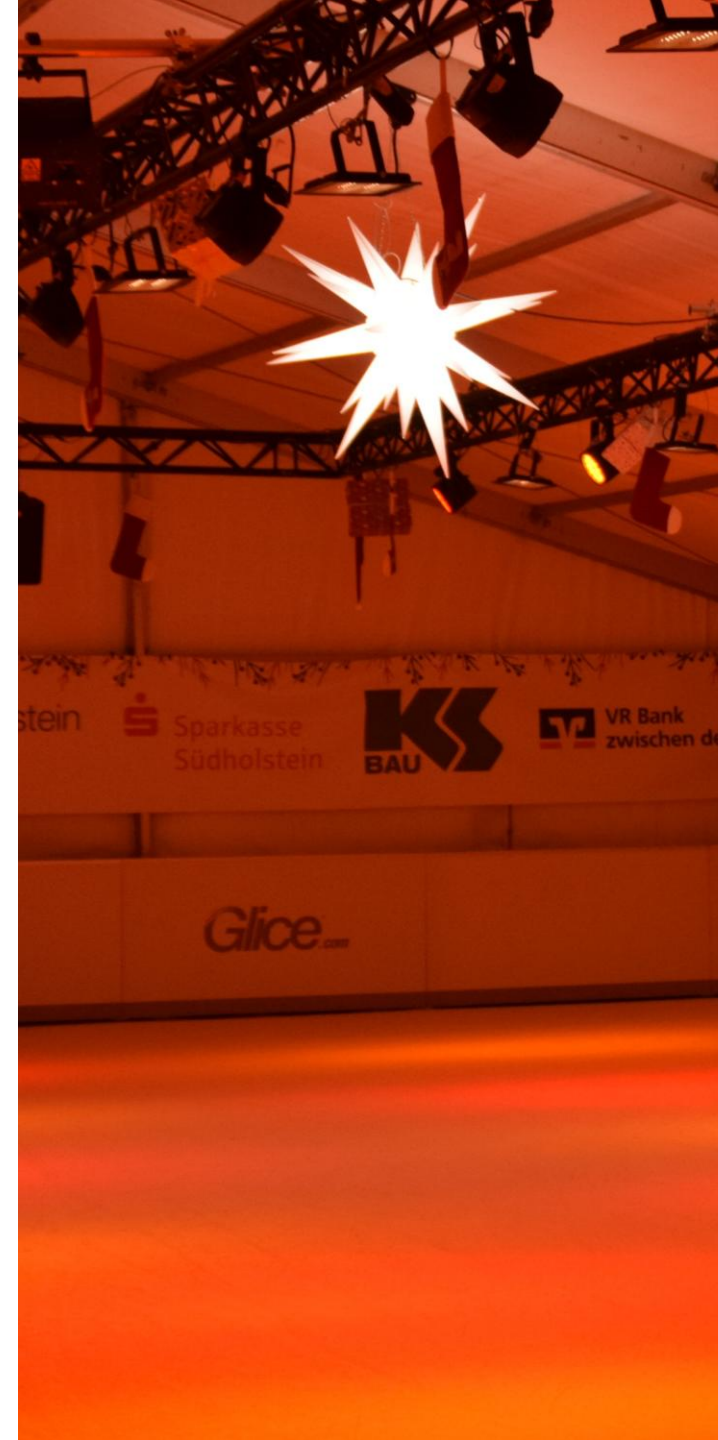
Positives

Negatives

Fazit und Ausblick

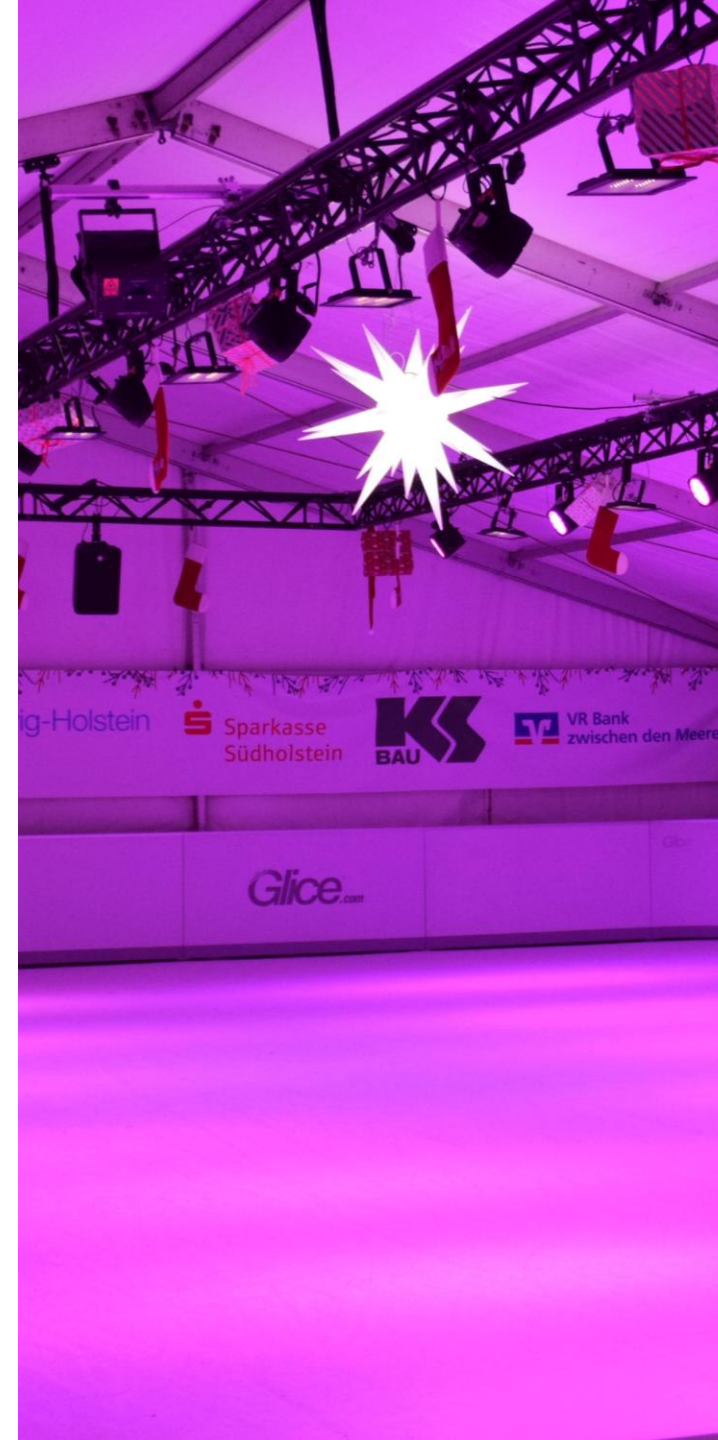
Veränderungen/Verbesserungen zu 2024

- Neuer Standort für das Zelt – nicht mehr **im**, sondern **am** Weihnachtsmarkt
- Neugestaltung des Zeltes (Hauptzelt mit Vorzelt, durchsichtige Wände)
- Dauer des Eisvergnügens bis 23. Dezember, keine Verlängerung nach Weihnachten
- Bessere Absprache mit Schaustellern hinsichtlich Öffnungszeiten, Gestaltung, etc.
- Übernahme der GEMA-Gebühren durch die Stadt
- (durch neuen Standort des Zeltes bedingt auch Neugestaltung der Nikolaus-Aktion)



Kosten

- Kosten für das Eisvergnügen 117.000 Euro (Eisbahn, Zelt, Strom, Folierung der Banden, etc.)
 - Bedingt durch kürzere Dauer etwa 15.000 Euro weniger als 2024
- Sponsoring-Einnahmen 55.500 Euro
 - Nahezu gleicher Betrag wie 2024
- Ergebnis für die Stadt -61.000 Euro
 - etwa 17.000 Euro günstiger als 2024 (s.o.)
- Abgesehen von allgemeinen Preissteigerungen ähnliche Kosten und Sponsoring-Einnahmen für 2026 erwartet



Veränderungen

Kosten

Besucherzahlen

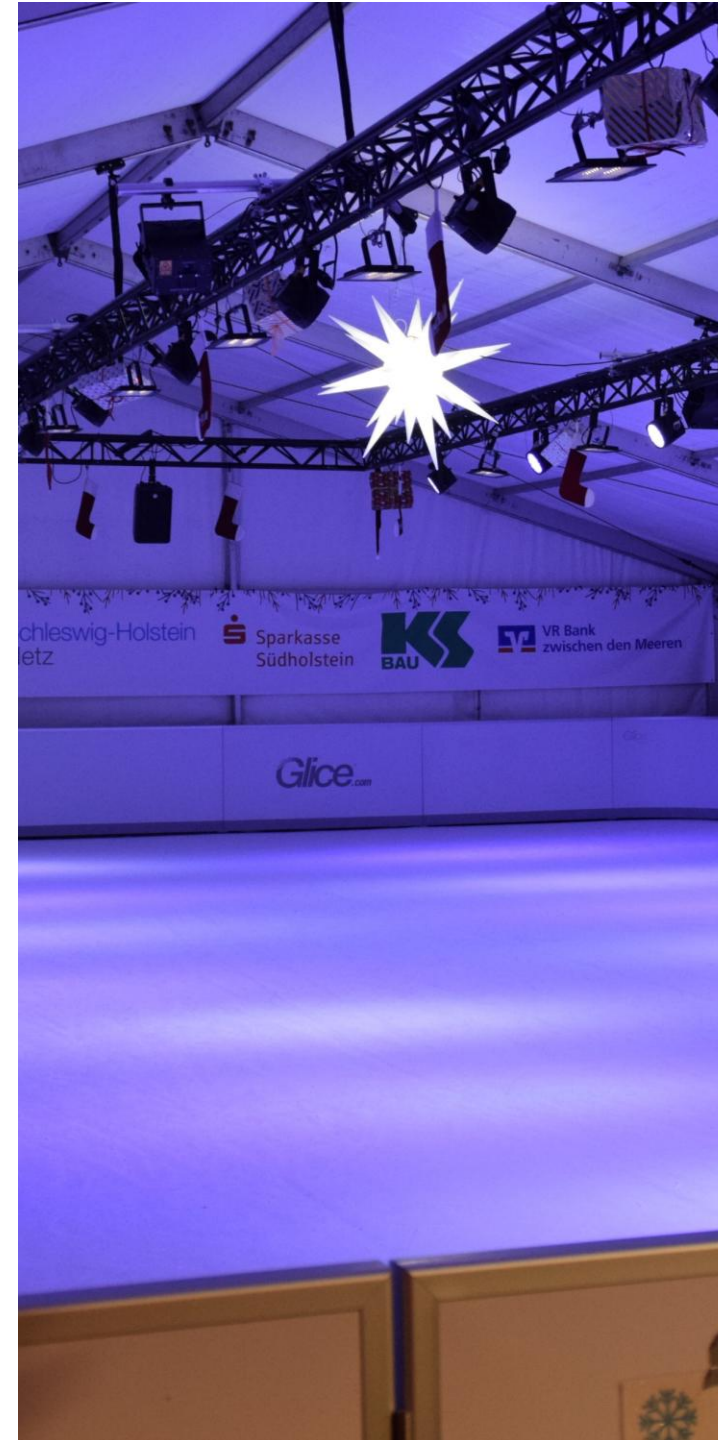
Positives

Negatives

Fazit und Ausblick

Besucherzahlen

- 6.400 Läuferinnen und Läufer haben das Eisvergnügen 2025 besucht
- Absolut geringere Besuchszahlen als 2024, aber damals deutlich längere Aufstellzeit
- Durchschnittlich 200 Besucherinnen und Besucher pro Tag, Steigerung gegenüber 2023 und 2024



Veränderungen

Kosten

Besucherzahlen

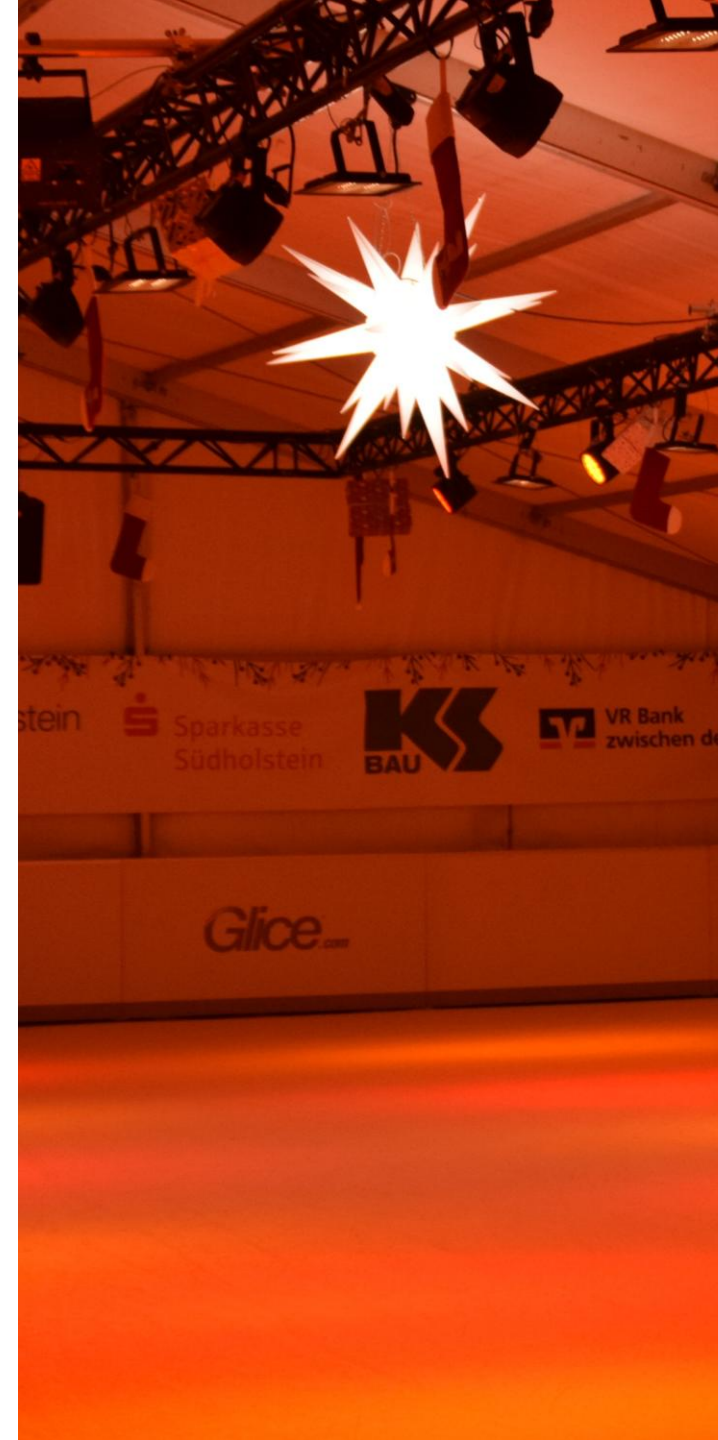
Positives

Negatives

Fazit und Ausblick

Positives

- Positive Rückmeldungen hinsichtlich der Platzierung des Zelt – mehr Platz für die Schausteller und kein „Fremdkörper“ in der Mitte
- Eisvergnügen und Weihnachtsmarkt bilden dennoch eine Einheit und sorgen gegenseitig für höhere Besucherzahlen
- Übernahme der GEMA-Gebühren durch die Stadt hat zu höherer Attraktivität geführt



Veränderungen

Kosten

Besucherzahlen

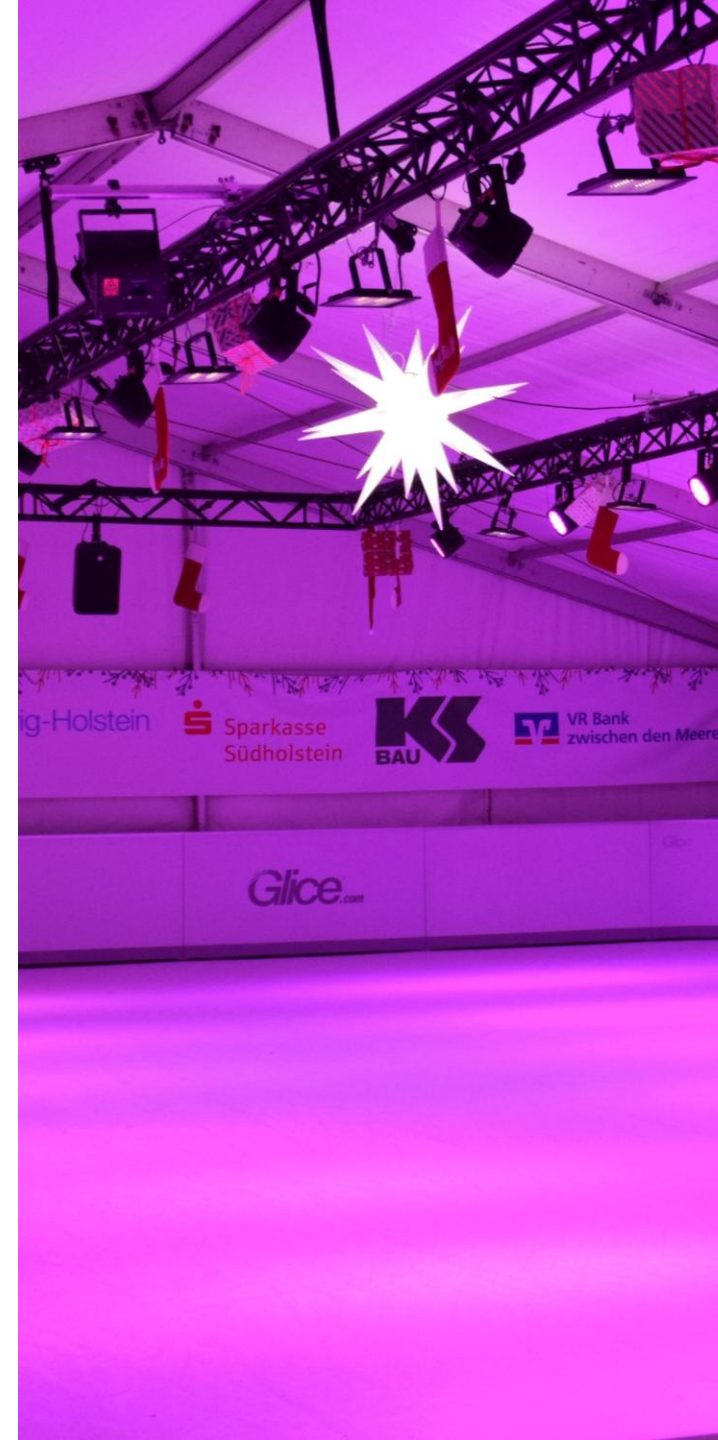
Positives

Negatives

Fazit und Ausblick

Negatives

- Kleinere Umkleidekabine, wirkt schnell „eng“ bei höherem Besucheraufkommen
- Leichte Beeinträchtigung des Wochenmarktes auf dem Großflecken
- Lediglich eine (!) Beschwerde über die Qualität des synthetischen Eises



Veränderungen

Kosten

Besucherzahlen

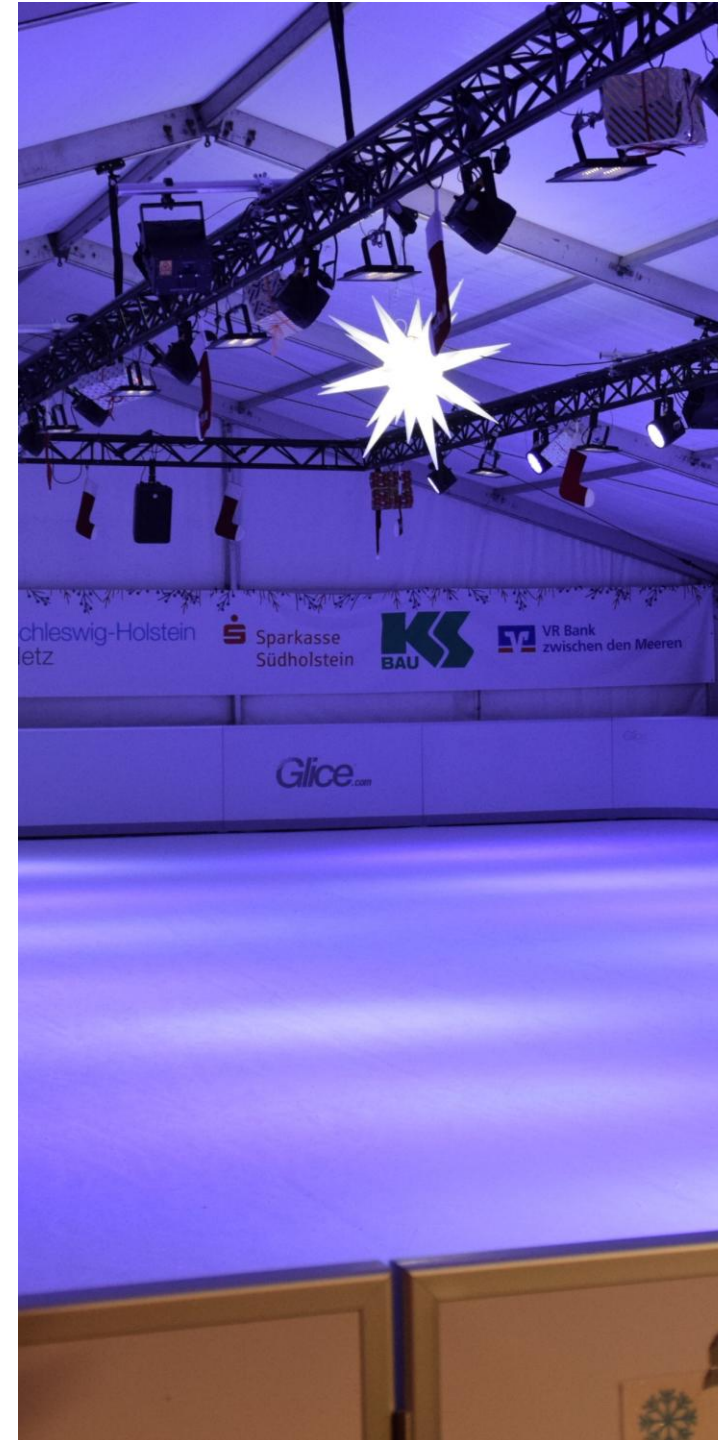
Positives

Negatives

Fazit und Ausblick

Fazit und Ausblick

- Grundsätzlich positive Erfahrungen mit der Eisbahn 2025 – deutlich weniger Debatte auch in den Medien
- Stadtverwaltung empfiehlt für 2026 ein Eisvergnügen nach dem Vorbild von 2025
- Neuerungen möglicherweise für 2027 im Rahmen des 900-Jahr-Jubiläums





Vielen Dank! Haben Sie Fragen?

Geoffrey Warlies

FD Steuerungsunterstützung und Kommunikation / Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

geoffrey.warlies@neumuenster.de

942 - 2151